

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE I

# GELD UND KREDIT

Reihe 3

**Zahlungsschwierigkeiten**

**2. Halbjahr und Jahr 1972**



Bestellnummer: 280300 – 720402

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im Mai 1973

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

## Inhalt

Seite

### Textteil

I. Konkurse und Vergleichsverfahren im 2. Halbjahr 1972 .....	4
II. Entwicklung der Zahlungsschwierigkeiten im Jahr 1972 .....	4
1. Konkurse und Vergleichsverfahren .....	4
a) Gesamtbild .....	6
b) Gewerbliche Insolvenzen .....	7
c) Andere Gemeinschuldner .....	8
d) Regionale Entwicklung .....	8
2. Wechsel- und Scheckproteste .....	8
III. Zusammenfassende Übersichten .....	
1. Konkurse und Vergleichsverfahren 1971 und 1972 nach Wirtschaftsbereichen .....	9
2. Konkurse 1971 und 1972 nach den voraussichtlichen Forderungen .....	9
3. Gewerbliche Insolvenzen und Insolvenzhäufigkeit 1971 und 1972 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen .....	10
4. Entwicklung der Zahlungsschwierigkeiten .....	10

### Tabelleenteil

1. Konkurse und Vergleichsverfahren 1. bis 4. Vierteljahr 1972 nach Wirtschaftsbereichen .....	12
2. Konkurse und Vergleichsverfahren 1. bis 4. Vierteljahr 1972 nach Rechtsform der Gemeinschuldner .....	16
3. Konkurse 1. bis 4. Vierteljahr 1972 nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen .....	16
4. Konkurse und Vergleichsverfahren 1. und 2. Halbjahr und Jahr 1972 nach Wirtschaftsbereichen .....	18
5. Konkurse und Vergleichsverfahren 1. und 2. Halbjahr und Jahr 1972 nach Rechtsform der Gemeinschuldner .....	22
6. Konkurse 1. und 2. Halbjahr und Jahr 1972 nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen .....	22
7. Zahl der Konkurse 1972 nach voraussichtlicher Höhe der Forderungen und nach Wirtschaftsbereichen .....	24
8. Gewerbliche Insolvenzen und Insolvenzhäufigkeit 1971 und 1972 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen .....	26
9. Konkurse und Vergleichsverfahren 1971 und 1972 nach Ländern .....	27

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

#### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden

Die Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in der Fachserie I, Reihe 3, I. Halbjahresheft 1962, 1963 und 1964 sowie Jahresheft 1969 enthalten.

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

I. Konkurse und Vergleichsverfahren  
im 2. Halbjahr 1972

Im 2. Halbjahr 1972 wurden von den Amtsgerichten des Bundesgebiets einschl. Berlin 2 224 Konkurse gemeldet (1. Halbjahr 1972 = 2 186 Verfahren). Zugenommen hat jedoch nur die Zahl der mangels Masse abgelehnten Konkursanträge (von 1 175 auf 1 224 Fälle = + 4,2 %), während sich die eröffneten Konkursverfahren etwas vermindert haben (von 1 011 auf 1 000 = - 1,1 %). Darunter befanden sich 25 Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen war (1. Halbjahr 1972 = 19 Fälle).

Mit insgesamt 98 gerichtlichen Vergleichsverfahren wurden in der 2. Hälfte 1972 um 13 Verfahren weniger eröffnet als im 1. Halbjahr 1972.

Die Zahl der Insolvenzen insgesamt belief sich damit im 2. Halbjahr 1972 ohne Berücksichtigung der 25 Anschlußkonkurse auf 2 297 gegenüber 2 278 in der 1. Jahreshälfte. Nähere Einzelheiten, d.h. nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, nach Wirtschaftsbereichen, nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen und nach Vierteljahren gegliederte Angaben können den Tabellen 1 bis 6 im Tabellenteil dieses Heftes entnommen werden.

II. Entwicklung der Zahlungsschwierigkeiten  
im Jahre 1972

1. Konkurse und Vergleichsverfahren

a) Gesamtbild

Insolvenzen insgesamt

Art der Insolvenzen	1971		1972	
	zusammen	darunter Erwerbsunternehmen	zusammen	darunter Erwerbsunternehmen
Konkursverfahren <sup>1)</sup> .....	4 255	2 800	4 410	2 945
darunter mangels Masse abgelehnte .....	2 166	1 314	2 397	1 534
Vergleichsverfahren .....	252	237	209	196
Insolvenzen insgesamt <sup>2)</sup> .....	4 437	2 971	4 575	3 097

1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 2) Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse.

Die Zahl der gerichtlichen Insolvenzen in der gewerblichen Wirtschaft hat im Jahr 1972 um 4,2 % zugenommen. Damit hat sich der bereits im Vorjahr festgestellte Anstieg der gewerblichen Insolvenzen in abgeschwächter Form fortgesetzt. An der Zunahme der Insolvenzziffer sind - mit Ausnahme des Ver-

arbeitenden Gewerbes, des Baugewerbes, des Großhandels und des Kreditgewerbes - in mehr oder minder starkem Ausmaß alle Wirtschaftsbereiche beteiligt gewesen. Hand in Hand mit dem Anstieg der Zahl der Konkurse und Vergleichsverfahren in der gewerblichen Wirtschaft ist auch die Insolvenzhäufigkeit, das ist die Anzahl der gewerblichen Insolvenzen gemessen an der Gesamtzahl der bestehenden Unternehmen, im Jahr 1972 wieder etwas größer geworden. Diese Entwicklung dürfte überwiegend durch die Konjunkturabschwächung in der 2. Jahreshälfte 1971 bedingt sein, die die Ertrags- und Liquiditätslage in der gewerblichen Wirtschaft merklich verschlechtert hat. Weitere Faktoren, wie die aus den inflationären Tendenzen des Jahres 1972 resultierenden hohen Lohn- und Preissteigerungen, der anhaltende Wettbewerbsdruck auf vielen Märkten und das hohe Zinsniveau, mögen außerdem dazu beigetragen haben, daß der wirtschaftliche Ausleseprozeß noch schärfere Formen angenommen hat als im Vorjahr. Davon betroffen sind vor allem jüngere Unternehmen. Der Anteil der Unternehmen, die bei Einleitung des Verfahrens höchstens 5 Jahre bestanden, an allen Gewerbinsolvenzen ist von 51 % im Jahre 1971 auf fast 54 % im Jahre 1972 gestiegen. Die für das Jahr 1972 ermittelte Gesamtzahl der gewerblichen Insolvenzen liegt mit 3 097 Fällen nur geringfügig unter derjenigen des Krisenjahres 1967 (3 159 Verfahren). Bei den anderen, nicht zur gewerblichen Wirtschaft zählenden Gemeinschuldnern, hat sich die Situation dagegen nur unwesentlich verändert. Hier wurden im Jahr 1972 mit zusammen 1 478 Verfahren 12 Fälle oder 0,8 % mehr Insolvenzen ermittelt als 1971. Während die Zahl der Insolvenzen von privaten Haushalten (sog. Privatkonkurse) um 22 Fälle oder 3,9 % zugenommen hat, ist diejenige der Nachlaßkonkurse dagegen um 10 Verfahren oder 1,1 % gesunken. Hier ist jedoch zu berücksichtigen, daß diese Insolvenzen in finanzieller Hinsicht nur geringe Bedeutung haben.

Konkurse

Mit insgesamt 4 410 Konkursen sind im Jahr 1972 um 155 Fälle oder 3,6 % mehr Verfahren durch die Konkursgerichte im Bundesgebiet gemeldet worden als im Vorjahr (4 255 Fälle). Die Zahl der eröffneten Verfahren ist dagegen um 3,6 % von 2 087 auf 2 013 zurückgegangen. Erheblich größer geworden ist jedoch die Zahl der Konkursanträge, die mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt werden mußten (2 397 gegenüber 2 166 Fällen = + 11 %). Diese bereits im Vorjahr beobachtete Entwicklung führte dazu,

daß der Anteil der masselosen Konkurse an der Gesamtzahl der Konkurse mit 54,4 % nunmehr erheblich über die Zahl der eröffneten Verfahren (45,6 %) liegt. Auch hier steht einer starken Zunahme der masselosen Gewerbekonkurse (von 1 314 auf 1 534 Fälle = + 17 %) eine relativ geringe Erhöhung der Totalausfälle bei den Privat- und Nachlaßkonkursen gegenüber (863 gegenüber 854 Fällen = + 1,1 %). Gesamtwirtschaftlich und vor allem finanziell gesehen haben aber diese totalen Zusammenbrüche nur eine geringe Bedeutung, da 72,9 % aller masselosen Konkursverfahren gegen nicht eingetragene Erwerbsunternehmen, Privatpersonen und Nachlässe eingeleitet wurden. Außerdem haben die Schulden bei 55,4 % aller mangels Masse abgelehnten Konkursanträge weniger als 50 000 DM betragen, bei 34,8 % sind sogar nur Forderungen von unter 10 000 DM angemeldet worden.

Die Struktur der Konkurse nach ihrer finanziellen Bedeutung hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Festzustellen ist aber einerseits eine leichte Verschiebung des Gewichts von den kleineren zu den mittleren und andererseits eine solche von den größeren und großen zu den Millionenkonkursen. Bei einer Aufgliederung derjenigen Konkurse, für die bei Einleitung des Verfahrens bereits Angaben über die voraussichtlich angemeldeten Forderungen vorlagen, nach der Höhe der Schulden, ergibt sich folgendes Bild: Der Anteil der kleinsten und kleinen Verfahren (mit Forderungen unter 50 000 DM) hat sich, im Gegensatz zum Vorjahr, etwas ermäßigt, und zwar von 46,6 auf 45,8 %. Dagegen ist die Quote der mittleren Verfahren (Konkurse mit einer Schuldenmasse von 50 000 bis unter 100 000 DM) in nahezu gleichem Ausmaß gestiegen (von 11,3 auf 12,2 %). Die größeren und großen Verfahren (Forderungen von 100 000 bis unter 1 Mill.DM) waren 1972 mit 33,6 % etwas schwächer an allen Konkursen beteiligt als 1971 (34,0 %). Demgegenüber hat sich die Zahl der sog. "Millionenkonkurse" (Schulden von 1 Mill.DM und mehr) erneut erhöht, und zwar von 303 auf 329 Fälle; ihr Anteil an der Gesamtzahl der Konkurse hat von 8,1 auf 8,4 % zugenommen. Nach den bisher vorliegenden, z.T. geschätzten Angaben dürften bei den Konkursen des Jahres 1972 Forderungen im Gesamtbetrag von rd. 1,71 Mrd.DM geltend gemacht worden sein gegenüber rd. 1,48 Mrd.DM im Vorjahr. Wie 1971 werden daran voraussichtlich die festgestellten Millionenkonkurse wiederum mit mehr als zwei Dritteln (etwa 70 %) beteiligt sein.

Die Zunahme der voraussichtlichen Schuldenmasse bei den Konkursen um 15,5 % übertraf in erheblichem Ausmaß den Anstieg der 1972 gemeldeten Konkurse (+ 3,6 %). Dies ist einerseits durch den

verstärkten Anfall von sog. "Millionenkonkursen" (329 gegenüber 303 Verfahren) bedingt. Andererseits hat zu dieser Entwicklung auch entscheidend beigetragen, daß 1972 die Zahl der Konkurse, bei denen die voraussichtlichen Forderungen mehr als 10 Mill.DM betragen, von 15 auf 22 Fälle zugenommen hat. Dadurch ist auch bei den Millionenkonkursen die durchschnittliche Höhe der Schulden von 3,3 auf 3,7 Mill.DM gestiegen.

Da in 487 Fällen (11 %) bei Einleitung des Verfahrens bzw. im Zeitpunkt der statistischen Erfassung die Höhe der Forderungen noch unbekannt war, werden die tatsächlich von den Gläubigern angemeldeten Forderungen den erfaßten Betrag von 1,71 Mrd.DM noch etwas übertreffen. Die von den Gläubigern noch anzumeldenden Forderungen, die zum Zeitpunkt der Erfassung noch unbekannt waren, dürften jedoch von geringem Umfang sein, denn bei knapp drei Vierteln dieser unbekannt Fälle handelt es sich nämlich um mangels Masse abgelehnte Konkursanträge; hier beträgt die Schuldenmasse überwiegend weniger als 10 000 bzw. 50 000 DM. Auch die restlichen Fälle sind meist in finanzieller Hinsicht von geringer Bedeutung.

Die nach Abwicklung der Konkurse endgültig festgestellte Schuldenmasse wird jedoch erheblich niedriger sein als die angemeldeten Gläubigerforderungen. Denn von den zunächst nur vorläufig angemeldeten Forderungen wird in vielen Fällen ein Teil nicht anerkannt. Außerdem werden in den vorläufigen Anmeldungen - vor allem bei den Konkursen von offenen Handelsgesellschaften - nicht selten die Forderungen in voller Höhe sowohl beim Konkurs der Gesellschaft selbst als auch bei den Konkursen der Gesellschafter dieser Unternehmen erfaßt, so daß die so ermittelte Schuldenmasse zu hoch ausgewiesen wird.

#### Vergleichsverfahren

Im Jahr 1972 wurden außerdem 209 gerichtliche Vergleichsverfahren eröffnet, das sind 43 Fälle oder 17,1 % weniger als 1971 (252 Verfahren). Ob dafür eine merkliche Verlagerung zu den außergerichtlichen Vergleichen stattgefunden hat, läßt sich nicht feststellen, da die außergerichtlichen Vergleiche statistisch nicht erfaßt werden. Möglicherweise waren auch die Gläubiger weniger als früher geneigt, auf einen Teil ihrer Forderungen zu verzichten und haben deshalb auf Einleitung eines Konkursverfahrens bestanden. 94 % aller Vergleichsverfahren sind - wie im Vorjahr - gegen Erwerbsunternehmen eröffnet worden.

## Insolvenzen insgesamt

Sog. A n s c h l u ß k o n k u r s e wurden 1972 in 44 Fällen (1971 = 70 Verfahren) ermittelt, das sind Konkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Bei der Ermittlung der Gesamtzahl der I n s o l v e n z e n müssen diese Verfahren zur Vermeidung von Doppelzählungen ausgeschaltet werden. 1972 sind somit insgesamt 4 575 Insolvenzen angefallen. Die Insolvenzziffer liegt damit um 138 Fälle oder um 3,1 % über derjenigen des Jahres 1971.

### b) G e w e r b l i c h e I n s o l v e n z e n

An den gesamten Insolvenzen des Jahres 1972 waren die Erwerbsunternehmen mit 3 097 Verfahren oder 67,7 % etwas stärker beteiligt als 1971 (2 971 Fälle oder 67,0 %). Die Insolvenzen im gewerblichen Bereich haben damit um 4,2 % zugenommen.

### Rechtsform der Gemeinschuldner

Die Anteile der einzelnen Rechtsformen der Gemeinschuldner an allen insolvent gewordenen Unternehmen haben sich gegenüber dem Vorjahr merklich verändert. Zwar stehen die nicht eingetragenen Erwerbsunternehmen wie bisher an erster Stelle, doch hat sich ihr Anteil von 46,2 auf 45,0 % ermäßigt. Ebenfalls vermindert hat sich die Quote der Einzelfirmen, und zwar von 14,7 auf 12,8 %. Dagegen sind die Gesellschaften mbH erneut stärker an den Gewerbeinsolvenzen beteiligt als im Vorjahr; auf sie entfielen 1972 25,6 % (1971 = 23,2 %). Der Anteil der übrigen Rechtsformen hat sich ebenfalls durchweg leicht erhöht.

### Altersgliederung der insolventen Unternehmen

Von den im Jahr 1972 insgesamt 2 945 insolvent gewordenen Unternehmen konnten die Konkursgerichte 91 % den drei vorgesehenen Altersgruppen zuordnen. In den übrigen 250 Fällen (9 %) war eine Zuordnung mangels ausreichender Daten nicht möglich (1971 = 2 508 Fälle oder 84 % bzw. 463 Verfahren oder 16 %).

Daß die jungen Unternehmen in zunehmendem Maße an der Gesamtzahl der gewerblichen Insolvenzen beteiligt sind, zeigt die Altersstruktur der zahlungsunfähig gewordenen Erwerbsunternehmen. Diese Erscheinung ist bereits seit Mitte 1968 festzustellen. Die Ursache dafür dürfte u.a. in der oft unzureichenden Kapitalausstattung junger Firmen zu suchen sein, die bei allgemeiner Verschlechterung der Wirtschaftslage dazu führt, daß diese Unternehmen dem scharfen Wettbewerb weniger gewachsen sind als ältere Unternehmen. Im Berichtsjahr sind 1 521 junge Unternehmen (bei Einleitung des Ver-

fahrens höchstens 5 Jahre alt) insolvent geworden gegenüber 1 284 Unternehmen im Jahre 1971; ihr Anteil an allen Insolvenzen gewerblicher Unternehmen (ausschließlich der ohne Altersangabe gemeldeten Fälle) hat sich damit von 51,2 auf 53,5 % erhöht. Bei den etwas älteren Firmen (6 bis 15 Jahre alt) ist die Insolvenzziffer zwar ebenfalls angestiegen (766 gegenüber 680 Fällen); ihr Anteil ist aber von 27,1 auf 26,9 % zurückgegangen. Die absolute Zunahme dürfte auf eine Reduzierung der Fälle ohne Altersangabe von 463 auf 250 zurückzuführen sein. Merklich vermindert hat sich auch der Anteil der alten Unternehmen (16 und mehr Jahre alt), und zwar von 21,7 % im Jahr 1971 auf 19,6 % im Jahr 1972, während bei der Zahl der Fälle auch hier eine leichte Zunahme von 544 auf 558 Verfahren zu verzeichnen war.

### Wirtschaftliche Gliederung

Gegenüber dem Vorjahr haben die Insolvenzen im Kredit- und Versicherungsgewerbe (von 13 auf 11 Fälle) abgenommen, jedoch ist ihr Anteil an der Gesamtzahl der Gewerbeinsolvenzen mit 0,4 % von geringer Bedeutung.

### Verarbeitendes Gewerbe

Hier sind im Berichtsjahr 738 gerichtliche Zahlungseinstellungen gezählt worden, das sind 13 Fälle oder 1,7 % weniger als im Jahr 1971. Die Verminderung erstreckte sich - mit Ausnahme der Wirtschaftszweige "Chemische Industrie" (unverändert), "Maschinenbau" (+ 16,2 %), "Elektrotechnik" (+ 14,0 %), "Säge- und Holzbearbeitungsgewerbe" (+ 90,9 %) sowie der Gruppe "Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und Fahrzeugbau, Herstellung von EBM-Waren usw." (+ 4,3 %) - auf alle Zweige dieses Bereiches; das Ausmaß der Abnahme war allerdings recht unterschiedlich. Erheblich vermindert hat sich die Insolvenzziffer insbesondere in den Gruppen "Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden" (von 43 auf 31 Fälle) und "Feinmechanik und Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren" (von 14 auf 8 Verfahren), im "Ledergewerbe" (von 21 auf 17 Fälle) sowie im "Nahrungs- und Genussmittelgewerbe" (von 67 auf 60 Verfahren). Der Anteil des "Verarbeitenden Gewerbes" an allen gewerblichen Insolvenzen hat sich damit von 25,3 % im Jahr 1971 auf 23,8 % im Berichtsjahr vermindert.

### Baugewerbe

Im Baugewerbe sind ebenfalls weniger Zahlungseinstellungen festgestellt worden als 1971. Von den Konkursgerichten wurden 1972 mit 509 Verfahren um 10 Fälle oder 1,9 % weniger Bauinsolvenzen gemeldet als im Vorjahr. 1971 waren dagegen die Fallissements

hier gegenüber 1970 um 68 Fälle oder 15 % gestiegen. Während 1972 die Abnahme der Konkurse und Vergleichsverfahren im Bauhauptgewerbe nur 0,8 % (von 394 auf 391 Verfahren) betrug, gingen die Insolvenzen im Ausbau- und Bauhilfsgewerbe um 5,6 % zurück (von 125 auf 118 Fälle).

#### Energiewirtschaft, Wasserversorgung und Bergbau

Aus der Hauptgruppe Energiewirtschaft, Wasserversorgung und Bergbau ist wie bereits im Vorjahr wiederum nur ein Unternehmen als zahlungsunfähig gemeldet worden.

#### Handel

Im Handel insgesamt sind die Insolvenzen relativ schwach gewachsen (von 958 auf 997), und zwar hat sich nur die Zahl der zahlungsunfähig gewordenen Einzelhandelsunternehmen von 485 auf 550 (+ 13 %) sowie die der Handelsvermittlung von 32 auf 35 erhöht. Im Großhandel war dagegen eine Abnahme um 29 Fälle oder 6,6 % zu verzeichnen.

Während die Insolvenzen im Großhandel mit Fahrzeugen und Maschinen um 11,6 % (von 43 auf 48 Fälle) zugenommen haben, sind die Konkurse und Vergleichsverfahren in den übrigen Bereichen des Großhandels mehr oder minder stark zurückgegangen. Ein erheblicher Rückgang der Insolvenzen von 52 auf 37 Verfahren (- 28,9 %) war im Großhandel mit Textilwaren, Schuhen zu verzeichnen. Bei den einzelnen Zweigen des Einzelhandels war mit Ausnahme des Einzelhandels mit pharmazeutischen, kosmetischen und ähnlichen Erzeugnissen (von 38 auf 36 Fälle) und des Einzelhandels mit Textilien, Schuhen (von 142 auf 124 Verfahren = - 12,7 %) durchweg ein Anstieg der Insolvenzziffer festzustellen, wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß. Mehr als verdoppelt (+ 131 %) hat sich die Anzahl der Konkurse und Vergleichsverfahren beim Einzelhandel mit Waren verschiedener Art.

Der Anteil des Handels insgesamt an allen Gewerbeinsolvenzen hat sich zwar im Jahr 1972 nicht verändert (32,2 %), jedoch ist derjenige des Einzelhandels von 16,3 % im Jahr 1971 auf 17,8 % im Jahr 1972 gestiegen. Dies ist auf die überdurchschnittliche Erhöhung der Insolvenzziffern in fast allen Branchen des Einzelhandels zurückzuführen. Die Quote des Großhandels dagegen hat sich im Jahr 1972 von 14,9 auf 13,3 % vermindert, während diejenige der Handelsvermittlung unverändert blieb.

#### Dienstleistungen

Relativ stark ist die Zahl der Konkurse und Vergleichsverfahren im Dienstleistungsgewerbe gestiegen (von 593 auf 651 Fälle = + 9,8 %). In diesem Sektor erstreckte sich die Erhöhung - mit Ausnahme des Verlags-, Literatur- und Pressewesens (- 24,0 %)-

auf alle Bereiche. Durch diese Entwicklung hat sich der Anteil der Dienstleistungsbetriebe an allen gewerblichen Insolvenzen von 20,0 % auf 21,0 % im Jahr 1972 erhöht.

#### Land- und Forstwirtschaft

Im Gegensatz zum Vorjahr haben sich auch in der Land- und Forstwirtschaft die gerichtlich gemeldeten Insolvenzen erheblich erhöht, und zwar von 38 auf 48 Fälle oder um 26 %.

#### Verkehrswirtschaft

In relativ besonders starkem Umfang hat die Zahl der Insolvenzen in der Verkehrswirtschaft zugenommen, nämlich von 98 auf 142 Fälle oder um 45 %. Mit Ausnahme des Bereichs "Binnenwirtschaft, -wasserstraßen und -häfen", in dem 1972 ebenso viele Konkurse und Vergleichsverfahren gemeldet wurden wie 1971, waren in diesem Sektor alle Gruppen in mehr oder minder starkem Ausmaß an der Zunahme beteiligt.

#### Handwerk

Im Jahr 1972 haben die Handwerksinsolvenzen<sup>1)</sup> - abweichend von der Entwicklung im Jahr 1971 - wieder abgenommen. Ihre Zahl verminderte sich von 489 Fällen im Jahr 1971 auf 401 Verfahren im Jahr 1972 (- 18 %). In den einzelnen Bereichen des Handwerks ist die Entwicklung im großen und ganzen entsprechend verlaufen.

#### Insolvenzhäufigkeit

Außer in dem Anstieg der absoluten Zahl der gewerblichen Insolvenzen kommt die Veränderung der finanziellen Lage der Wirtschaft in der Insolvenzhäufigkeit (Zahl der Insolvenzen auf 1 000 in der Umsatzsteuerstatistik erfaßte Unternehmen<sup>2)</sup>) zum Ausdruck. Diese Insolvenzquote ist sowohl für die gewerbliche Wirtschaft insgesamt als auch für die meisten Wirtschaftszweige gegenüber 1971 etwas größer geworden. Im Gesamtdurchschnitt hat sie sich von 1,84 auf 1,92 % erhöht, d.h., daß im Jahr 1972 im Durchschnitt etwa 2 von 1 000 bestehenden Unternehmen ihre Zahlungen einstellen mußten.

#### c) A n d e r e G e m e i n s c h u l d n e r

Die Konkurse und Vergleichsverfahren von anderen Gemeinschuldern, d.s. Privatpersonen, Nachlässe und Organisationen ohne Erwerbscharakter, haben

- 1) Konkurse und Vergleichsverfahren von Unternehmen, die in die Handwerksrolle eingetragen sind.
- 2) Berechnet anhand der Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1970, jedoch ohne Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei.

1972 gegenüber 1971 nur leicht zugenommen (1 478 gegenüber 1 466 Verfahren = + 0,8 %). Gestiegen sind dabei jedoch nur die Privatkonkurse (von 558 auf 580 Verfahren = + 3,9 %). Die Zahl der Nachlaßkonkurse ist dagegen um 10 Fälle oder um 1,1 % auf 890 Verfahren gesunken. Gesamtwirtschaftlich haben diese Zahlungseinstellungen aber keine große Bedeutung; beim weitaus größten Teil handelt es sich dem Betrage nach nur um kleine Objekte. 60 % der Verfahren entfallen auf Nachlaßkonkurse, bei denen es zu Lebzeiten des Erblassers wahrscheinlich nicht zu Zahlungseinstellungen gekommen wäre. Bei 15 % (87 Verfahren) der erfaßten Privatkonkurse handelt es sich um Insolvenzen von persönlich haftenden Gesellschaftern; davon dürfte die Mehrzahl in Verbindung mit dem Zusammenbruch ihrer Firma insolvent geworden sein.

#### d) Regionale Entwicklung

In den einzelnen Bundesländern verlief die Entwicklung unterschiedlich. In der Mehrzahl der Länder haben die Konkurse und Vergleichsverfahren mehr oder minder stark zugenommen, und zwar zwischen + 2,9 % in Bayern und + 30 % in Bremen. Weniger gerichtliche Zahlungseinstellungen als im Vorjahr sind von den Konkursgerichten in Berlin (West) (- 1,6 %), Niedersachsen (- 1,8 %), Saarland

(- 9,3 %) und in Hamburg (- 14 %) gemeldet worden.

#### 2. Wechsel- und Scheckproteste

Entsprechend den Beobachtungen in den vorangegangenen Jahren verlief auch 1972 die Entwicklung bei den Wechsel- und Scheckprotesten wieder entgegengesetzt. Im Bundesgebiet wurden im Jahr 1972 von den Banken 217 976 Wechsel zu Protest gegeben, d.s. 11 437 Stück oder 5,0 % weniger als im Vorjahr. Dagegen hat sich der Gesamtbetrag der 1972 protestierten Wechsel um 60 Mill.DM oder 8,8 % auf 740 Mill.DM erhöht. Demzufolge ist der Durchschnittsbetrag je protestiertem Wechsel von 2 964 DM auf 3 395 DM gestiegen. Die höheren Wechselbeträge dürften sowohl durch die gestiegenen Preise als auch durch Umsatzerhöhungen bedingt sein.

Demgegenüber hat die Anzahl der Scheckproteste im Jahr 1972 um 58 195 oder um 5,6 % auf 1 088 608 zugenommen (1971 = 1 030 413 Fälle). Da der Gesamtbetrag aller ungedeckten Schecks (von 1 044 auf 1 221 Mill.DM oder 17,0 %) relativ stärker gestiegen ist als die Anzahl der Scheckproteste, hat sich auch der Durchschnittsbetrag je protestiertem Scheck von 1 013 auf 1 122 DM (+ 10,8 %) im Jahr 1972 erhöht.

### III. Zusammenfassende Übersichten

#### 1. Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	1971				1972			
	Konkurse 1)		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)	Konkurse 1)		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)
	ins- gesamt	dar. mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	dar. mangels Masse abgelehnt		
Produzierendes Gewerbe .....	1 190	520	117	1 271	1 177	535	91	1 248
darunter:								
Verarbeitendes Gewerbe .....	678	244	95	751	671	267	81	738
Baugewerbe .....	512	276	21	519	505	268	10	509
Handel .....	889	386	89	958	933	470	83	997
darunter:								
Großhandel .....	405	158	46	441	382	161	43	412
Einzelhandel .....	452	204	42	485	518	286	38	550
Übrige Unternehmen und Freie								
Berufe .....	721	408	31	742	835	529	22	852
darunter:								
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ....	36	15	3	38	44	22	4	48
Verkehr, Nachrichtenüber- mittlung .....	98	58	2	98	138	97	5	142
Dienstleistungen von Unter- nehmen und Freien Berufen ....	574	329	26	593	643	405	12	651
Gewerbl. Unternehmen zusammen ...	2 800	1 314	237	2 971	2 945	1 534	196	3 097
darunter bis 5 Jahre alt .....	1 239	618	60	1 284	1 474	810	61	1 521
Organisationen ohne Erwerbscha- rakter, Private Haushalte, Nach- lässe und nicht zuzuordnen .....	1 455	854	15	1 466	1 465	863	13	1 478
Insgesamt ...	4 255	2 168	252	4 437	4 410	2 397	209	4 575
darunter Handwerk 3) .....	465	209	33	489	373	161	37	401
Verarbeitendes Gewerbe .....	150	55	17	164	135	52	19	153
Baugewerbe .....	213	98	14	221	157	65	8	159
Sonstige Handwerksbetriebe ....	102	56	2	104	81	44	10	89

1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 2) Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse. - 3) In die Handwerkerrolle eingetragene Unternehmen.

#### 2. Konkurse nach den voraussichtlichen Forderungen\*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	1971		1972	
	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 50 000 .....	1 747	41,0	1 799	40,8
50 000 - 100 000 .....	424	10,0	477	10,8
100 000 - 1 Mill. ....	1 274	29,9	1 318	29,9
1 Mill. und mehr .....	303	7,1	329	7,5
unbekannt .....	507	12,0	487	11,0

\*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

III. Zusammenfassende Übersichten

3. Gewerbliche Insolvenzen und Insolvenzhäufigkeit nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Insolvenzen <sup>1)</sup>		Insolvenzquote <sup>2)</sup>	
	1971	1972	1971	1972
Verarbeitendes Gewerbe .....	751	738	2,21	2,17
Baugewerbe .....	519	509	3,35	3,29
Großhandel .....	441	412	3,66	3,42
Einzelhandel .....	485	550	1,27	1,44
Dienstleistungen <sup>3)</sup> .....	593	651	1,43	1,56
Übrige Unternehmen und Freie Berufe <sup>4)</sup> .....	144	189	0,82	1,07
Unternehmen und Freie Berufe insgesamt <sup>4)</sup> .....	2 933	3 049	1,84	1,92
dar. Handwerk <sup>5)</sup> .....	489	401	0,99	0,81

1) Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 2) Insolvenzen auf 1 000 umsatzsteuerpflichtige Unternehmen; berechnet anhand der Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1970. - 3) Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht. - 4) Ohne Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei. - 5) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

4. Entwicklung der Zahlungsschwierigkeiten

Jahr	Konkurse <sup>1)</sup>	Vergleichsverfahren	Insolvenzen <sup>2)</sup>	Wechselproteste <sup>3)</sup>			Scheckproteste <sup>4)</sup>		
				Anzahl	Betrag in Mill.DM	Durchschnittsbetrag je Wechsel in DM	Anzahl	Betrag in Mill.DM	Durchschnittsbetrag je Scheck in DM
1950 <sup>5)</sup> .....	4 235	1 684	5 453	247 969	175	706	.	.	.
1954 .....	4 502	1 257	5 489	567 375	319	562	.	.	.
1960 .....	2 685	343	2 958	465 708	308	661	582 635	307	527
1967 .....	3 930	530	4 337	382 138	658	1 722	853 359	697	817
1970 .....	3 943	324	4 201	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1971 .....	4 255	252	4 437	229 413	680	2 964	1 030 413	1 044	1 013
1972 .....	4 410	209	4 575	217 976	740	3 395	1 088 608	1 221	1 122
1971 1.Vj. ....	1 058	77	1 120	56 384	158	2 802	249 403	223	894
2.Vj. ....	1 033	76	1 083	59 173	177	2 991	254 799	257	1 009
3.Vj. ....	1 063	56	1 098	56 379	167	2 962	256 140	264	1 031
4.Vj. ....	1 101	43	1 136	57 477	178	3 097	270 071	300	1 111
1972 1.Vj. ....	1 142	57	1 192	51 493	183	3 554	272 558	274	1 005
2.Vj. ....	1 044	54	1 086	57 120	186	3 256	277 103	297	1 072
3.Vj. ....	1 099	55	1 138	53 791	176	3 272	260 097	294	1 130
4.Vj. ....	1 125	43	1 159	55 572	195	3 509	278 850	356	1 277

1) Einschl. mangels Masse abgelehnter Verfahren und Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 2) Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse. - 3) Einschl. Teilzahlungskreditinstitute und bis 1960 auch einschl. Postanstalten; nicht erfaßt sind die Wechselproteste von Privaten durch Notare und Gerichtsvollzieher. - 4) Nicht eingelöste Schecks. - 5) Ohne Berlin und Saarland.

T a b e l l e n t e i l

## 1. Konkurse und Vergleichsverfahren

Nr. der Grund- system- matik 1)	Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit, Eh.m. = Einzelhandel mit)	1. Vj. 1972					2. Vj.	
		ins- gesamt	Konkurse		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 2)	ins- gesamt	Konkurse
			darunter					dar
			mangels Masse abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse			mangels Masse abge- lehnt	
0	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei .....	15	9	-	-	15	7	3
00	Land- und Forstwirtschaft .....	7	4	-	-	7	3	1
05	Fischerei, gewerbl. Gärtnerei u. Tierhaltung.	8	5	-	-	8	4	2
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau .	-	-	-	-	-	1	-
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	185	73	3	21	203	136	44
20 0	Chemische Industrie .....	10	3	-	2	12	3	-
22 0	Gewinnung und Verarb. von Steinen und Erden.	13	4	-	1	14	4	2
24 2	Maschinenbau .....	14	3	1	2	15	22	5
25 0	Elektrotechnik .....	11	7	-	2	13	8	2
25 2-4	Feinmechanik, Optik, Herst. u. Rep. v. Uhren	4	1	-	-	4	1	1
23-24 <sup>3)</sup>	Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und Fahrzeugbau, Herstellung von EBM-Waren usw.	37	16	-	4	41	34	14
25 6-8								
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke .....	6	1	-	-	6	5	-
26 1	Holzverarbeitung .....	16	9	-	-	16	16	4
27 0-2	Ledergewerbe .....	7	2	-	-	7	2	-
27 5-9	Textil-, Bekleidungs- u. Polstergewerbe u.ä.	26	10	2	5	29	9	4
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	14	5	-	2	16	8	2
Rest 2	Übriges verarb. Gewerbe (ohne Baugewerbe) ..	27	12	-	3	30	24	10
3	Baugewerbe .....	120	62	-	2	122	110	69
30	Bauhauptgewerbe .....	89	45	-	2	91	81	52
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	31	17	-	-	31	29	17
4	Handel .....	231	124	4	26	253	259	119
40/41	Großhandel .....	96	42	2	16	110	104	37
40 0-8	Gh.m. Waren versch. Art <sup>4)</sup> , Rohst., Halbwaren	32	17	-	4	36	35	15
41 1	Gh.m. Nahrungs- und Genussmitteln .....	17	7	-	7	24	24	8
41 2	Gh.m. Textilwaren, Schuhen .....	13	5	-	-	13	11	4
41 6	Gh.m. Fahrzeugen, Maschinen (a.n.g.s) .....	11	5	-	-	11	8	5
41 3-4, 7-9	Übriger Großhandel .....	23	8	2	5	26	26	5
42	Handelsvermittlung .....	5	5	-	-	5	13	9
43	Einzelhandel .....	130	77	2	10	138	142	73
43 0	Eh.m. Waren verschiedener Art .....	7	2	1	-	6	10	6
43 1	Eh.m. Nahrungs- und Genussmitteln .....	18	11	-	2	20	14	4
43 2	Eh.m. Textilwaren, Schuhen .....	38	25	-	1	39	29	17
43 3-4	Eh.m. Metallw., Hausrat, Wohnbedarf u.ä. .	17	9	-	5	22	37	17
43 6	Eh.m. pharmazeutischen, kosmetischen u.ä. Erzeugnissen .....	9	5	-	-	9	10	4
43 8	Eh.m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinricht. .	11	6	-	-	11	13	4
43 5, 7, 9	Übriger Einzelhandel .....	30	19	1	2	31	29	21
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung .....	27	19	-	2	29	49	33
50 0-1	Eisenbahnen, Straßenverkehr .....	13	9	-	2	15	33	22
50 2	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -häfen ...	1	1	-	-	1	3	3
50 3	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen .....	2	-	-	-	2	4	3
50 4-9	Übriger Verkehr, Nachrichtenübermittlung ...	11	9	-	-	11	9	5

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). - 2) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffne-

nach Wirtschaftsbereichen

1972		3. Vj. 1972						4. Vj. 1972					Nr. der Grundsystematik 1)
unter	Ver-gleichs-ver-fahren	Insol-venzen ins-gesamt 2)	Konkurse			Ver-gleichs-ver-fahren	Insol-venzen ins-gesamt 2)	Konkurse			Ver-gleichs-ver-fahren	Insol-venzen ins-gesamt 2)	
			ins-gesamt	darunter				ins-gesamt	darunter				
				mangels Masse abgelehnt	An-schluß-kon-kurse				mangels Masse abgelehnt	An-schluß-kon-kurse			
-	2	9	14	6	-	2	16	8	4	-	-	8	0
-	1	4	6	-	-	-	6	2	-	-	-	2	00
-	1	5	8	6	-	2	10	6	4	-	-	6	05
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
2	20	154	175	70	4	24	195	175	80	5	16	186	2
-	-	3	6	2	1	1	6	10	5	1	-	9	20 0
-	1	5	5	4	-	-	5	7	3	-	-	7	22 0
-	2	24	18	5	1	2	19	27	10	1	2	28	24 2
-	2	10	17	8	1	1	17	15	7	-	2	17	25 0
-	-	1	-	-	-	1	1	1	1	-	1	2	25 2-4
-	1	35	32	14	-	3	35	34	20	-	1	35	23-24 <sup>3)</sup> , 25 6-8 }
-	2	7	4	1	-	1	5	3	1	-	-	3	26 0
-	-	16	19	9	-	3	22	10	4	-	2	12	26 1
-	3	5	2	1	-	1	3	2	-	-	-	2	27 0-2
-	5	14	28	10	1	7	34	24	10	3	2	23	27 5-9
-	1	9	16	3	-	2	18	17	11	-	-	17	28/29
2	3	25	28	13	-	2	30	25	8	-	6	31	Rest 2
2	3	111	130	64	4	2	128	145	73	-	3	148	3
2	3	82	99	48	4	2	97	119	60	-	2	121	30
-	-	29	31	16	-	-	31	26	13	-	1	27	31
5	23	277	219	110	6	18	231	224	117	4	16	236	4
3	10	111	94	42	5	7	96	88	40	3	10	95	40/41
-	5	40	34	17	1	1	34	25	11	1	2	26	40 0-8
2	1	23	17	7	1	2	18	20	11	-	3	23	41 1
1	2	12	5	1	2	1	4	9	5	1	-	8	41 2
-	1	9	14	4	-	1	15	11	4	-	2	13	41 6
-	1	27	24	13	1	2	25	23	9	1	3	25	41 3-4, 7-9
-	2	15	6	4	-	-	6	9	5	-	-	9	42
2	11	151	119	64	1	11	129	127	72	1	6	132	43
-	1	11	15	6	-	1	16	4	3	1	1	4	43 0
1	1	14	25	16	-	1	26	23	8	-	-	23	43 1
-	3	32	23	11	-	5	28	24	20	-	1	25	43 2
-	2	39	20	9	1	1	20	23	10	-	2	25	43 3-4
-	1	11	7	2	-	1	8	8	6	-	-	8	43 6
-	1	14	13	10	-	-	13	-	7	-	1	19	43 8
1	2	30	16	10	-	2	18	27	18	-	1	28	43 5, 7, 9
1	2	50	23	16	-	1	24	39	29	-	-	39	5
1	2	34	11	8	-	1	12	20	19	-	-	20	50 0-1
-	-	3	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	50 2
-	-	4	1	1	-	-	1	2	-	-	-	2	50 3
-	-	9	10	6	-	-	10	17	10	-	-	17	50 4-9

tes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.- 3) Ohne 24 2 = Maschinenbau.- 4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

1. Konkurse und Vergleichsverfahren

Nr. der Grundsystematik 1)	Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit, Eh.m. = Einzelhandel mit)	1. Vj. 1972					2. Vj.	
		Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 2)	Konkurse	
		ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	dar
mangels Masse abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse		glei- chs- ver- fahren	ins- gesamt	mangels Masse abge- lehnt	dar		
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe .....	2	1	-	-	2	1	1
60	Kreditinstitute u.ä. ....	2	1	-	-	2	-	-
61	Versicherungsgewerbe .....	-	-	-	-	-	1	1
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen .....	178	108	-	4	182	153	91
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe .....	24	14	-	-	24	32	24
70 8	Verlags-, Literatur- und Pressewesen .....	7	5	-	-	7	6	2
70 1-7, 71	Übrige Dienstleistungen .....	147	89	-	4	151	115	65
0-7	Unternehmen und Freie Berufe zusammen ...	758	396	7	55	806	716	360
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen ...	384	220	-	2	386	328	197
0-8	Insgesamt ...	1 142	616	7	57	1 192	1 044	557
	darunter Handwerk <sup>3)</sup>							
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	46	14	-	8	54	28	8
20 0	Chemisches Gewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-
22 0	Gewinnung und Verarb. von Steinen und Erden.	4	2	-	-	4	1	1
24 2	Maschinenbau .....	3	-	-	1	4	2	-
25 0	Elektrotechnik .....	1	1	-	-	1	-	-
25 2-4	Feinmechanik, Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren .....	-	-	-	-	-	-	-
23-24 <sup>4)</sup> , 25 6-8 } 26 0	Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und Fahrzeugbau, Herstellung von EBM-Waren usw.	14	4	-	3	17	8	2
26 1	Säge- und Holzbearbeitungswerke .....	4	-	-	-	4	-	-
26 1	Holzverarbeitung .....	4	1	-	-	4	6	1
27 0-2	Ledergewerbe .....	3	1	-	-	3	-	-
27 5-9	Textil-, Bekleidungsgewerbe, Polsterei u.ä. .	5	2	-	3	8	1	1
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe .....	5	1	-	-	5	3	1
Rest 2	Übriges verarb. Gewerbe (ohne Baugewerbe) ..	3	2	-	1	4	7	2
3	Baugewerbe .....	44	22	-	2	46	27	13
30	Bauhauptgewerbe .....	29	13	-	2	31	11	5
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	15	9	-	-	15	16	8
4	Handel .....	14	4	1	4	17	5	2
40/41	Großhandel .....	8	2	1	-	7	-	-
42	Handelsvermittlung .....	-	-	-	-	-	-	-
43	Einzelhandel .....	6	2	-	4	10	5	2
7	Dienstleistungen .....	19	12	-	-	19	8	8
0, 5-6	Übrige Unternehmen und Freie Berufe .....	-	-	-	-	-	-	-
0, 2-7	Handwerk <sup>3)</sup> zusammen ...	123	52	1	14	136	68	31

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). - 2) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnen-  
schienenbau.

nach Wirtschaftsbereichen

1972			3. Vj. 1972					4. Vj. 1972					Nr. der Grundsystematik 1)
unter	Ver-gleichs-ver-fahren	Insol-venzen ins-gesamt 2)	Konkurse			Ver-gleichs-ver-fahren	Insol-venzen ins-gesamt 2)	Konkurse			Ver-gleichs-ver-fahren	Insol-venzen ins-gesamt 2)	
			ins-gesamt	darunter				ins-gesamt	darunter				
				mangels Masse abge-lehnt	An-schluß-kon-kurse				mangels Masse abge-lehnt	An-schluß-kon-kurse			
-	-	1	3	1	-	-	3	4	2	-	1	5	6
-	-	-	2	1	-	-	2	2	-	-	1	3	60
-	-	1	1	-	-	-	1	2	2	-	-	2	61
2	1	152	161	106	2	4	163	151	100	-	3	154	7
-	-	32	46	34	-	-	46	43	32	-	1	44	70 0
-	-	6	1	1	-	-	1	4	3	-	1	5	70 8
2	1	114	114	71	2	4	116	104	65	-	1	105	70 1-7, 71
12	51	755	725	373	16	51	760	746	405	9	39	776	0-7
-	3	331	374	228	-	4	378	379	218	-	4	383	8
12	54	1 086	1 099	601	16	55	1 138	1 125	623	9	43	1 159	0-8
1	2	29	32	15	-	6	38	29	15	-	3	32	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20 0
-	-	1	1	1	-	-	1	1	1	-	-	1	22 0
-	1	3	4	1	-	1	5	1	-	-	2	3	24 2
-	-	-	3	2	-	-	3	3	-	-	-	3	25 0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25 2-4 23-24 <sup>4</sup> )
-	-	8	9	4	-	2	11	10	7	-	-	10	25 6-8
-	1	1	1	-	-	-	1	2	1	-	-	2	26 0
-	-	6	4	2	-	2	6	3	1	-	-	3	26 1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27 0-2
-	-	1	3	1	-	-	3	2	-	-	-	2	27 5-9
-	-	3	3	2	-	1	4	4	3	-	-	4	28/29
1	-	6	4	2	-	-	4	3	2	-	1	4	Rest 2
2	2	27	50	15	4	2	48	36	15	-	2	38	3
2	2	11	32	9	4	2	30	24	9	-	1	25	30
-	-	16	18	6	-	-	18	12	6	-	1	13	31
-	1	6	8	3	1	-	7	7	4	-	2	9	4
-	-	-	2	-	-	-	2	-	-	-	1	1	40/41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	1	6	6	3	1	-	5	7	4	-	1	8	43
-	-	8	3	1	-	1	4	16	10	-	-	16	7
-	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	2	0, 5-6
3	6	71	93	34	5	9	97	89	44	-	8	97	0, 2-7

tes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.- 3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.- 4) Ohne 24 2 = Ma-

## 2. Konkurse und Vergleichsverfahren

Lfd. Nr.	Rechtsform	1. Vj. 1972				2. Vj.		
		insgesamt	Konkurse		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 1)	Konkurse	
			mangels Masse abgelehnt	An- schluß- konkurse			insgesamt	dar- mangels Masse abgelehnt
1	Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen .....	375	236	2	14	387	325	213
2	Einzelfirmen .....	95	25	3	16	108	95	26
3	Offene Handels- und Kommanditgesellschaften ...	101	38	1	16	116	104	28
4	Gesellschaften m.b.H. ....	183	96	1	8	190	186	92
5	Aktien- und Kommanditgesellschaften a.A. ....	3	1	-	1	4	4	1
6	Eingetragene Genossenschaften m.b.H. ....	1	-	-	-	1	2	-
7	Sonstige Erwerbsunternehmen .....	-	-	-	-	-	-	-
8	Erwerbsunternehmen zusammen ...	758	396	7	55	806	716	360
	davon waren ... Jahre alt							
9	bis 5 .....	358	201	2	15	371	361	190
10	6 - 15 .....	184	80	1	16	199	174	79
11	16 und mehr .....	131	60	3	23	151	130	57
12	Alter unbekannt .....	85	55	1	1	85	51	34
13	Natürliche Personen .....	148	96	-	2	150	120	72
14	darunter Gesellschafter .....	20	5	-	1	21	24	4
15	Nachlässe .....	234	123	-	-	234	205	123
16	darunter ehemalige Erwerbsunternehmen .....	60	17	-	-	60	51	12
17	Sonstige Gemeinschuldner .....	2	1	-	-	2	3	2
18	Andere Gemeinschuldner zusammen ...	384	220	-	2	386	328	197
19	Insgesamt ...	1 142	616	7	57	1 192	1 044	557

1) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

## 3. Konkurse nach Höhe der

Lfd. Nr.	Forderungen von ... bis unter ... DM	1. Vj. 1972			2. Vj.
		Konkurse insgesamt	darunter		Konkurse insgesamt
			mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse	
1	unter 1 000 .....	63	63	-	42
2	1 000 - 10 000 .....	184	154	-	187
3	10 000 - 50 000 .....	192	106	-	207
4	50 000 - 100 000 .....	132	61	1	114
5	100 000 - 500 000 .....	271	96	3	240
6	500 000 - 1 Mill. ....	80	22	1	61
7	1 Mill. - 5 Mill. ....	68	8	2	57
8	5 Mill. - 10 Mill. ....	8	2	-	11
9	10 Mill. und mehr .....	8	3	-	5
10	unbekannt .....	136	101	-	120

nach Rechtsform der Gemeinschuldner

1972			3. Vj. 1972					4. Vj. 1972					Lfd. Nr.
unter	Ver-gleichs-ver-fahren	Insol-venzen ins-gesamt 1)	Konkurse			Ver-gleichs-ver-fahren	Insol-venzen ins-gesamt 1)	Konkurse			Ver-gleichs-ver-fahren	Insol-venzen ins-gesamt 1)	
			ins-gesamt	darunter				ins-gesamt	darunter				
				mangels Masse abgelehnt	An-schluß-kon-kurse				mangels Masse abgelehnt	An-schluß-kon-kurse			
~	12	337	337	222	3	14	348	317	214	1	6	322	1
5	13	103	82	25	2	10	90	83	35	1	14	96	2
4	22	122	127	31	9	16	134	123	41	5	11	129	3
3	3	186	177	94	2	11	186	223	115	2	8	229	4
~	~	4	2	1	~	~	2	~	~	~	~	~	5
~	1	3	~	~	~	~	~	~	~	~	~	~	6
~	~	~	~	~	~	~	~	~	~	~	~	~	7
12	51	755	725	373	16	51	760	746	405	9	39	776	8
5	17	373	368	202	3	11	376	387	217	4	18	401	9
1	16	189	175	80	5	23	193	180	74	~	5	185	10
6	17	141	118	46	8	14	124	129	77	3	16	142	11
~	1	52	64	45	~	3	67	50	37	2	~	48	12
~	3	123	150	111	~	4	154	149	103	~	4	153	13
~	2	26	15	2	~	~	15	21	7	~	4	25	14
~	~	205	223	116	~	~	223	228	115	~	~	228	15
~	~	51	43	6	~	~	43	53	11	~	~	53	16
~	~	3	1	1	~	~	1	2	~	~	~	2	17
~	3	331	374	228	~	4	378	379	218	~	4	383	18
12	54	1 086	1 099	601	16	55	1 138	1 125	623	9	43	1 159	19

voraussichtlichen Forderungen

1972		3. Vj. 1972				4. Vj. 1972				Lfd. Nr.
darunter		Konkurse insgesamt	darunter		Konkurse insgesamt	darunter				
mangels Masse abgelehnt	Anschluß-konkurse		mangels Masse abgelehnt	Anschluß-konkurse		mangels Masse abgelehnt	Anschluß-konkurse			
41	~	40	40	~	60	59	~	1		
159	~	191	157	~	199	160	~	2		
126	~	225	139	~	209	124	~	3		
60	~	114	65	~	117	55	~	4		
72	4	250	90	4	275	108	4	5		
6	3	77	17	4	64	17	2	6		
9	3	70	8	4	68	13	2	7		
1	2	15	1	1	10	~	1	8		
1	~	3	~	1	6	3	~	9		
82	~	114	84	2	117	84	~	10		

## 4. Konkurse und Vergleichsverfahren

Nr. der Grund- system- matik 1)	Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit, Eh.m. = Einzelhandel mit)	1. Hj. 1972					2. Hj.		
		Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 2)	Konkurse		
		ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	dar	
mangels Masse abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse		gleichs- ver- fahren	ins- gesamt	mangels Masse abge- lehnt	dar		dar	
0	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei .....	22	12	-	2	24	22	10	
00	Land- und Forstwirtschaft .....	10	5	-	1	11	8	-	
05	Fischerei, gewerbl. Gärtnerei u. Tierhaltung.	12	7	-	1	13	14	10	
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau .	1	-	-	-	1	-	-	
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	321	117	5	41	357	350	150	
20 0	Chemische Industrie .....	13	3	-	2	15	16	7	
22 0	Gewinnung und Verarb. von Steinen und Erden.	17	6	-	2	19	12	7	
24 2	Maschinenbau .....	36	8	1	4	39	45	15	
25 0	Elektrotechnik .....	19	9	-	4	23	32	15	
25 2-4	Feinmechanik, Optik, Herst. u. Rep. v. Uhren	5	2	-	-	5	1	1	
23-24 <sup>3)</sup> }	Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und Fahrzeugbau, Herstellung von EBM-Waren usw.	71	30	-	5	76	66	34	
25 6-8 }									
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke .....	11	1	-	2	13	7	2	
26 1	Holzverarbeitung .....	32	13	-	-	32	29	13	
27 0-2	Ledergewerbe .....	9	2	-	3	12	4	1	
27 5-9	Textil-, Bekleidungs-, Polsterei u.ä.	35	14	2	10	43	52	20	
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe .....	22	7	-	3	25	33	14	
Rest 2	Übriges verarb. Gewerbe (ohne Baugewerbe) ..	51	22	2	6	55	53	21	
3	Baugewerbe .....	230	131	2	5	233	275	137	
30	Bauhauptgewerbe .....	170	97	2	5	173	218	108	
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	60	34	-	-	60	57	29	
4	Handel .....	490	243	9	49	530	443	227	
40/41	Großhandel .....	200	79	5	26	221	182	82	
40 0-8	Gh.m. Waren versch. Art <sup>4)</sup> , Rohst., Halbwaren	67	32	-	9	76	59	28	
41 1	Gh.m. Nahrungs- und Genußmitteln .....	41	15	2	8	47	37	18	
41 2	Gh.m. Textilwaren, Schuhen .....	24	9	1	2	25	14	6	
41 6	Gh.m. Fahrzeugen, Maschinen (a.n.g.) .....	19	10	-	1	20	25	8	
41 3-4, 7-9	Übriger Großhandel .....	49	13	2	6	53	47	22	
42	Handelsvermittlung .....	18	14	-	2	20	15	9	
43	Einzelhandel .....	272	150	4	21	289	246	136	
43 0	Eh.m. Waren verschiedener Art .....	17	8	1	1	17	19	9	
43 1	Eh.m. Nahrungs- und Genußmitteln .....	32	15	1	3	34	48	24	
43 2	Eh.m. Textilwaren, Schuhen .....	67	42	-	4	71	47	31	
43 3-4	Eh.m. Metallw., Hausrat, Wohnbedarf u.ä. .	54	26	-	7	61	43	19	
43 6	Eh.m. pharmazeutischen, kosmetischen u.ä. Erzeugnissen .....	19	9	-	1	20	15	8	
43 8	Eh.m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinricht. .	24	10	-	1	25	31	17	
43 5, 7, 9	Übriger Einzelhandel .....	59	40	2	4	61	43	28	
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung .....	76	52	1	4	79	62	45	
50 0-1	Eisenbahnen, Straßenverkehr .....	46	31	1	4	49	31	27	
50 2	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -häfen ...	4	4	-	-	4	1	1	
50 3	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen .....	6	3	-	-	6	3	1	
50 4-9	Übriger Verkehr, Nachrichtenübermittlung ...	20	14	-	-	20	27	16	

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen).- 2) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnete

nach Wirtschaftsbereichen

1972			1972					Dagegen 1971					Nr. der Grundsystematik 1)
unter	Ver-gleichs-ver-fahren	Insol-venzen ins-gesamt 2)	Konkurse			Ver-gleichs-ver-fahren	Insol-venzen ins-gesamt 2)	Konkurse			Ver-gleichs-ver-fahren	Insol-venzen ins-gesamt 2)	
			ins-gesamt	darunter				ins-gesamt	darunter				
An-schluß-kon-kurse	Masse abge-lehnt	An-schluß-kon-kurse		Mangels	An-schluß-kon-kurse	Mangels	An-schluß-kon-kurse		Mangels	An-schluß-kon-kurse	Mangels	An-schluß-kon-kurse	
-	2	24	44	22	-	4	48	36	15	1	3	38	0
-	-	8	18	5	-	1	19	13	3	1	1	13	00
-	2	16	26	17	-	3	29	23	12	-	2	25	05
-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	1	1	1
9	40	381	671	267	14	81	738	678	244	22	95	751	2
2	1	15	29	10	2	3	30	26	16	-	4	30	20 0
-	-	12	29	13	-	2	31	42	20	1	2	43	22 0
2	4	47	81	23	3	8	86	69	15	1	6	74	24 2
1	3	34	51	24	1	7	57	47	18	2	5	50	25 0
-	2	3	6	3	-	2	8	11	3	-	3	14	25 2-4
-	4	70	137	64	-	9	146	128	39	6	18	140	23-24 <sup>3)</sup> , 25 6-8 }
-	1	8	18	3	-	3	21	10	1	1	2	11	26 0
-	5	34	61	26	-	5	66	68	27	4	9	73	26 1
-	1	5	13	3	-	4	17	17	7	-	4	21	27 0-2
4	9	57	87	34	6	19	100	86	30	3	23	106	27 5-9
-	2	35	55	21	-	5	60	63	18	3	7	67	28/29
-	8	61	104	43	2	14	116	111	50	1	12	122	Rest 2
4	5	276	505	268	6	10	509	512	276	14	21	519	3
4	4	218	388	205	6	9	391	388	194	13	19	394	30
-	1	58	117	63	-	1	118	124	82	1	2	125	31
10	34	467	933	470	19	83	997	889	386	20	89	958	4
8	17	191	382	161	13	43	412	405	158	10	46	441	40/41
2	3	60	126	60	2	12	136	135	64	-	16	151	40 0-8
1	5	41	78	33	3	13	88	84	28	4	11	91	41 1
3	1	12	38	15	4	3	37	49	17	1	4	52	41 2
-	3	28	44	18	-	4	48	41	8	-	2	43	41 6
2	5	50	96	35	4	11	103	96	41	5	13	104	41 3-4, 7-9
-	-	15	33	23	-	2	35	32	24	1	1	32	42
2	17	261	518	286	6	38	550	452	204	9	42	485	43
1	2	20	36	17	2	3	37	12	9	-	4	16	43 0
-	1	49	80	39	1	4	83	63	30	1	3	65	43 1
-	6	53	114	73	-	10	124	125	56	3	20	142	43 2
1	3	45	97	45	1	10	106	87	45	1	7	93	43 3-4
-	1	16	34	17	-	2	36	40	9	1	1	40	43 6
-	1	32	55	27	-	2	57	43	21	-	-	43	43 8
-	3	46	102	68	2	7	107	82	34	3	7	86	43 5, 7, 9
-	1	63	138	97	1	5	142	98	58	2	2	98	5
-	1	32	77	58	1	5	81	55	35	1	1	55	50 0-1
-	-	1	5	5	-	-	5	5	3	-	-	5	50 2
-	-	3	9	4	-	-	9	7	5	1	-	6	50 3
-	-	27	47	30	-	-	47	31	15	-	1	32	50 4-9

tes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.- 3) Ohne 24 2 = Maschinenbau.- 4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

## 4. Konkurse und Vergleichsverfahren

Nr. der Grund- system- matik 1)	Wirtschaftsgliederung (G.h.m. = Großhandel mit, E.h.m. = Einzelhandel mit)	1. Hj. 1972					2. Hj.		
		Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 2)	Konkurse		
		ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	dar mangels abge- lehnt	
mangels abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse		ins- gesamt	dar mangels abge- lehnt					
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe .....	3	2	-	-	3	7	3	
60	Kreditinstitute u.ä. ....	2	1	-	-	2	4	1	
61	Versicherungsgewerbe .....	1	1	-	-	1	3	2	
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen .....	331	199	2	5	334	312	206	
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe .....	56	38	-	-	56	89	66	
70 8	Verlags-, Literatur- und Pressewesen .....	13	7	-	-	13	5	4	
70 1-7, 71	Übrige Dienstleistungen .....	262	154	2	5	265	218	136	
0-7	Unternehmen und Freie Berufe zusammen ...	1 474	756	19	106	1 561	1 471	778	
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen ...	712	417	-	5	717	753	446	
0-8	Insgesamt ...	2 186	1 173	19	111	2 278	2 224	1 224	
	darunter Handwerk <sup>3)</sup>								
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	74	22	1	10	83	61	30	
20 0	Chemisches Gewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-	
22 0	Gewinnung und Verarb. von Steinen und Erden.	5	3	-	-	5	2	2	
24 2	Maschinenbau .....	5	-	-	2	7	5	1	
25 0	Elektrotechnik .....	1	1	-	-	1	6	2	
25 2-4	Feinmechanik, Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren .....	-	-	-	-	-	-	-	
23-24 <sup>4)</sup> , 25 6-8 } 26 0 } 26 1 } 27 0-2 } 27 5-9 } 28/29 } Rest 2 }	Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und Fahrzeugbau, Herstellung von EBM-Waren usw.	22	6	-	3	25	19	11	
	Säge- und Holzbearbeitungswerke .....	4	-	-	1	5	3	1	
	Holzverarbeitung .....	10	2	-	-	10	7	3	
	Ledergewerbe .....	3	1	-	-	3	-	-	
	Textil-, Bekleidungs-, Polsterei u.ä. .	6	3	-	3	9	5	1	
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	8	2	-	-	8	7	5	
	Übriges verarb. Gewerbe (ohne Baugewerbe) ..	10	4	1	1	10	7	4	
3	Baugewerbe .....	71	35	2	4	73	86	30	
30	Bauhauptgewerbe .....	40	18	2	4	42	56	18	
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	31	17	-	-	31	30	12	
4	Handel .....	19	6	1	5	23	15	7	
40/41	Großhandel .....	8	2	1	-	7	2	-	
42	Handelsvermittlung .....	-	-	-	-	-	-	-	
43	Einzelhandel .....	11	4	-	5	16	13	7	
7	Dienstleistungen .....	27	20	-	-	27	19	11	
0, 5-6	Übrige Unternehmen und Freie Berufe .....	-	-	-	1	1	1	-	
0, 2-7	Handwerk <sup>3)</sup> zusammen ...	191	83	4	20	207	182	78	

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). - 2) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnen  
schienenbau.

nach Wirtschaftsbereichen

1972			1972					Dagegen 1971					Nr. der Grundsystematik 1)
unter	Ver-gleichs-ver-fahren	Insol-venzen ins-gesamt 2)	Konkurse			Ver-gleichs-ver-fahren	Insol-venzen ins-gesamt 2)	Konkurse			Ver-gleichs-ver-fahren	Insol-venzen ins-gesamt 2)	
			ins-gesamt	darunter				ins-gesamt	darunter				
				mangels Masse abge-lehnt	An-schluß-kon-kurse				mangels Masse abge-lehnt	An-schluß-kon-kurse			
-	1	8	10	5	-	1	11	13	6	-	-	13	6
-	1	5	6	2	-	1	7	10	6	-	-	10	60
-	-	3	4	3	-	-	4	3	-	-	-	3	61
2	7	317	643	405	4	12	651	574	329	7	26	593	7
-	1	90	145	104	-	1	146	135	91	1	9	143	70 0
-	1	6	18	11	-	1	19	22	9	1	4	25	70 8
2	5	221	480	290	4	10	486	417	229	5	13	425	70 1-7, 71
25	90	1 536	2 945	1 534	44	196	3 097	2 800	1 314	66	237	2 971	0-7
-	8	761	1 465	863	-	13	1 478	1 455	854	4	15	1 466	8
25	98	2 297	4 410	2 397	44	209	4 575	4 255	2 168	70	252	4 437	0-8
-	9	70	135	52	1	19	153	150	55	3	17	164	2
-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	2	20 0
-	-	2	7	5	-	-	7	5	3	1	-	4	22 0
-	3	8	10	1	-	5	15	14	4	-	1	15	24 2
-	-	6	7	3	-	-	7	6	3	-	1	7	25 0
-	-	-	-	-	-	-	-	5	1	-	-	5	25 2-4 25-24 <sup>4</sup> , }
-	2	21	41	17	-	5	46	37	10	1	5	41	25 6-8 }
-	-	3	7	1	-	1	8	1	-	-	-	1	26 0
-	2	9	17	5	-	2	19	26	11	-	2	28	26 1
-	-	-	3	1	-	-	3	1	-	-	-	1	27 0-2
-	-	5	11	4	-	3	14	10	5	-	2	12	27 5-9
-	1	8	15	7	-	1	16	17	5	1	3	19	28/29
-	1	8	17	8	1	2	18	26	11	-	3	29	Rest 2
4	4	86	157	65	6	8	159	213	98	6	14	221	3
4	3	55	96	36	6	7	97	156	69	5	13	164	30
-	1	31	61	29	-	1	62	57	29	1	1	57	31
1	2	16	34	13	2	7	39	38	16	-	2	40	4
-	1	3	10	2	1	1	10	19	8	-	2	21	40/41
-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	2	42
1	1	13	24	11	1	6	29	17	7	-	-	17	43
-	1	20	46	31	-	1	47	61	39	-	-	61	7
-	1	2	1	-	-	2	3	3	1	-	-	3	0, 5-6
5	17	194	373	161	9	37	401	465	209	9	33	489	0, 2-7

tes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.- 3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.- 4) Ohne 24 2 = Ma-

5. Konkurse und Vergleichsverfahren

Lfd. Nr.	Rechtsform	1. Hj. 1972				2. Hj.		
		insgesamt	Konkurse darunter		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 1)	Konkurse dar	
			mangels Masse abgelehnt	An- schluß- konkurse			ins- gesamt	mangels Masse abgelehnt
1	Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen .....	700	449	2	26	724	654	436
2	Einzelfirmen .....	190	51	8	29	211	165	60
3	Offene Handels- und Kommanditgesellschaften ...	205	66	5	38	238	250	72
4	Gesellschaften m.b.H. ....	369	188	4	11	376	400	209
5	Aktien- und Kommanditgesellschaften a.A. ....	7	2	-	1	8	2	1
6	Eingetragene Genossenschaften m.b.H. ....	3	-	-	1	4	-	-
7	Sonstige Erwerbsunternehmen .....	-	-	-	-	-	-	-
8	Erwerbsunternehmen zusammen ...	1 474	756	19	106	1 561	1 471	778
	davon waren ... Jahre alt							
9	bis 5 .....	719	391	7	32	744	755	419
10	6 - 15 .....	358	159	2	32	388	355	154
11	16 und mehr .....	261	117	9	40	292	247	123
12	Alter unbekannt .....	136	89	1	2	137	114	82
13	Natürliche Personen .....	268	168	-	5	273	299	214
14	darunter Gesellschafter .....	44	9	-	3	47	36	9
15	Nachlässe .....	439	246	-	-	439	451	231
16	darunter ehemalige Erwerbsunternehmen .....	111	29	-	-	111	96	17
17	Sonstige Gemeinschuldner .....	5	3	-	-	5	3	1
18	Andere Gemeinschuldner zusammen ...	712	417	-	5	717	753	446
19	Insgesamt ...	2 186	1 173	19	111	2 278	2 224	1 224

1) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

6. Konkurse nach Höhe der

Lfd. Nr.	Forderungen von ... bis unter ... DM	1. Hj. 1972			2. Hj.
		Konkurse insgesamt	Konkurse darunter		Konkurse insgesamt
mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse				
1	unter 1 000 .....	105	104	-	100
2	1 000 - 10 000 .....	371	313	-	390
3	10 000 - 50 000 .....	399	232	-	434
4	50 000 - 100 000 .....	246	121	1	231
5	100 000 - 500 000 .....	511	168	7	525
6	500 000 - 1 Mill. ....	141	28	4	141
7	1 Mill. - 5 Mill. ....	125	17	5	138
8	5 Mill. - 10 Mill. ....	19	3	2	25
9	10 Mill. und mehr .....	13	4	-	9
10	unbekannt .....	256	183	-	231

nach Rechtsform der Gemeinschuldner

1972			1972					Dagegen 1971					Lfd. Nr.
unter	Ver-gleichs-ver-fahren	Insol-venzen ins-gesamt 1)	Konkurse			Ver-gleichs-ver-fahren	Insol-venzen ins-gesamt 1)	Konkurse			Ver-gleichs-ver-fahren	Insol-venzen ins-gesamt 1)	
			ins-gesamt	darunter				ins-gesamt	darunter				
An-schluß-kon-kurse				mangels Masse abge-lehnt	An-schluß-kon-kurse					mangels Masse abge-lehnt	An-schluß-kon-kurse		
4	20	670	1 354	885	6	46	1 394	1 343	801	21	52	1 374	1
3	24	186	355	111	11	53	397	380	97	13	69	436	2
14	27	263	455	138	19	65	501	404	92	22	81	463	3
4	19	415	769	397	8	30	791	667	324	10	32	689	4
-	-	2	9	3	-	1	10	1	-	-	3	4	5
-	-	-	3	-	-	1	4	5	-	-	-	5	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
25	90	1 536	2 945	1 534	44	196	3 097	2 800	1 314	66	237	2 971	8
7	29	777	1 474	810	14	61	1 521	1 239	618	15	60	1 284	9
5	28	378	713	313	7	60	766	641	269	26	65	680	10
11	30	266	508	240	20	70	558	467	167	19	96	544	11
2	3	115	250	171	3	5	252	453	260	6	16	463	12
-	8	307	567	382	-	13	580	548	385	2	12	558	13
-	4	40	80	18	-	7	87	73	17	-	6	79	14
-	-	451	890	477	-	-	890	899	465	2	3	900	15
-	-	96	207	46	-	-	207	222	71	2	2	222	16
-	-	3	8	4	-	-	8	8	4	-	-	8	17
-	8	761	1 465	863	-	13	1 478	1 455	854	4	15	1 466	18
25	98	2 297	4 410	2 397	44	209	4 575	4 255	2 168	70	252	4 437	19

voraussichtlichen Forderungen

1972		1972			Dagegen 1971			Lfd. Nr.
darunter		Konkurse insgesamt	darunter		Konkurse insgesamt	darunter		
mangels Masse abgelehnt	Anschluß-konkurse		mangels Masse abgelehnt	Anschluß-konkurse		mangels Masse abgelehnt	Anschluß-konkurse	
99	-	205	203	-	185	182	1	
317	-	761	630	-	745	594	-	2
263	-	833	495	-	817	451	3	3
120	-	477	241	1	424	182	1	4
198	8	1 036	366	15	992	286	28	5
34	6	282	62	10	282	47	10	6
21	6	263	38	11	252	39	19	7
1	2	44	4	4	36	5	3	8
3	1	22	7	1	15	-	1	9
168	2	487	351	2	507	382	4	10

7. Zahl der  
nach voraussichtlicher Höhe der

Nr. der Grund- system- atik 1)	Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit, Eh.m. = Einzelhandel mit)		
		insgesamt	unter 1 000
0	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei .....	44	1
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau .....	1	-
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	671	8
	darunter:		
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden .....	29	-
24 2	Maschinenbau .....	81	1
23-24 <sup>3)</sup> }	Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und Fahrzeugbau,		
25 6-8 }	Herstellung von EBM-Waren usw. ....	137	1
27 5-9	Textil-, Bekleidungsgewerbe, Polsterei u.ä. ....	87	2
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe .....	55	-
3	Baugewerbe .....	505	15
4	Handel .....	933	37
40/41	Großhandel .....	382	12
	darunter:		
41 1	Gh.m. Nahrungs- und Genußmitteln .....	78	1
41 2	Gh.m. Textilwaren, Schuhen .....	38	1
42	Handelsvermittlung .....	33	3
43	Einzelhandel .....	518	22
	darunter:		
43 1	Eh.m. Nahrungs- und Genußmitteln .....	80	2
43 2	Eh.m. Textilwaren, Schuhen .....	114	2
43 3-4	Eh.m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf u.ä. ....	97	1
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung .....	138	6
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe .....	10	-
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen .....	643	24
0-7	Unternehmen und Freie Berufe zusammen ...	2 945	91
	davon waren ... Jahre alt		
	bis 5 .....	1 474	22
	6 - 15 .....	713	11
	16 und mehr .....	508	41
	Alter unbekannt .....	250	17
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen .....	1 465	114
0-8	Insgesamt ...	4 410	205
	darunter Handwerk <sup>4)</sup> :		
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	135	1
	hierunter:		
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden .....	7	-
24 2	Maschinenbau .....	10	-
23-24 <sup>3)</sup> }	Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und Fahrzeugbau,		
25 6-8 }	Herstellung von EBM-Waren usw. ....	41	1
27 5-9	Textil-, Bekleidungsgewerbe, Polsterei u.ä. ....	11	-
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe .....	15	-
3	Baugewerbe .....	157	7
4	Handel .....	34	1
0, 5-7	Übrige Unternehmen und Freie Berufe .....	47	1
0, 2-7	Handwerk <sup>4)</sup> zusammen ...	373	10

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung). - 2) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse. -

Konkurse 1972

Forderungen und Wirtschaftsbereichen

Zahl der Konkurse 2)								Nr. der Grundsystematik 1)
davon mit geltend gemachten Forderungen von ... bis unter ... DM								
1 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 500 000	500 000 - 1 Mill.	1 Mill. - 10 Mill.	10 Mill. und mehr	unbe- kannt	
5	5	7	12	2	5	-	7	0
-	1	-	-	-	-	-	-	1
58	75	74	198	68	118	7	65	2
2	1	9	10	1	3	-	3	22 0
6	7	9	17	10	22	2	7	24 2
16	17	14	43	13	14	1	18	23-24 <sup>3)</sup> , }
7	13	9	20	11	17	2	6	25 6-8
4	7	7	16	5	11	-	5	27 5-9
51	96	73	152	45	28	2	43	28/29
97	141	119	309	78	58	2	92	3
18	39	40	143	57	38	2	33	4
2	2	10	32	14	9	1	7	40/41
2	5	3	13	7	4	1	2	41 1
5	6	6	6	1	1	-	5	41 2
74	96	73	160	20	19	-	54	42
11	12	14	23	5	2	-	11	43
19	28	14	34	3	-	-	14	43 1
8	17	15	41	3	5	-	7	43 2
20	22	11	39	11	14	3	12	43 3-4
1	1	-	1	3	2	-	2	5
93	152	72	140	38	48	5	71	6
325	493	356	851	245	273	19	292	7
142	286	214	424	116	116	5	149	0-7
54	114	76	251	65	74	6	62	
91	61	43	114	51	72	8	27	
38	32	23	62	13	11	-	54	
436	340	121	185	37	34	3	195	8
761	833	477	1 036	282	307	22	487	0-8
12	19	21	40	7	17	1	17	2
1	-	3	3	-	-	-	-	22 0
1	-	2	-	-	4	-	3	24 2
4	6	4	13	2	1	1	9	23-24 <sup>3)</sup> , }
1	4	2	1	1	-	-	2	25 6-8
-	2	4	5	-	3	-	1	27 5-9
12	29	22	48	16	10	1	12	28/29
2	5	6	14	1	5	-	-	3
6	18	2	11	2	4	2	1	4
32	71	51	113	26	36	4	30	0, 5-7
								0, 2-7

3) Ohne 24 2 - Maschinenbau.- 4) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

8. Gewerbliche Insolvenzen und Insolvenzhäufigkeit nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Nr. der Grundsystematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit, Eh.m. = Einzelhandel mit)	Insolvenzen insgesamt <sup>2)</sup>		Insolvenzquote <sup>3)</sup>	
		1971	1972	1971	1972
1-3	Produzierendes Gewerbe .....	1 271	1 248	2,54	2,50
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau .....	1	1	0,20	0,20
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	751	738	2,21	2,17
	darunter:				
20 0	Chemische Industrie .....	30	30	6,98	6,98
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden ...	43	31	3,38	2,43
24 2	Maschinenbau .....	74	86	5,14	5,97
23-24 <sup>4)</sup> , 25 6-8 } 27 5-9 } 28/29 }	Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und Fahrzeugbau, Herstellung von EBM-Waren usw. ....	140	146	1,86	1,94
	Textil-, Bekleidungs- und Polstergewerbe, Polsterei u.ä. ....	106	100	2,86	2,70
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	67	60	0,75	0,67
3	Baugewerbe .....	519	509	3,35	3,29
4	Handel .....	958	997	1,63	1,70
40/41	Großhandel .....	441	412	3,66	3,42
	darunter:				
41 1	Gh.m. Nahrungs- und Genussmitteln .....	91	88	3,05	2,95
41 2	Gh.m. Textilwaren, Schuhen .....	52	37	8,07	5,74
42	Handelsvermittlung .....	32	35	0,38	0,41
43	Einzelhandel .....	485	550	1,27	1,44
	darunter:				
43 1	Eh.m. Nahrungs- und Genussmitteln .....	65	83	0,42	0,54
43 2	Eh.m. Textilwaren, Schuhen .....	142	124	2,37	2,07
43 3-4	Eh.m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf u.ä. ....	93	106	1,59	1,81
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen ....	593	651	1,43	1,56
5-6	Übrige Erwerbsunternehmen und Freie Berufe <sup>5)</sup> .....	111	153	1,28	1,76
1-7	Unternehmen und Freie Berufe insgesamt <sup>5)</sup> ...	2 933	3 049	1,84	1,92
	darunter Handwerk <sup>6)</sup> :				
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	164	153	0,67	0,62
	hierunter:				
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden ....	4	7	0,74	1,29
24 2	Maschinenbau .....	15	15	2,10	2,10
23-24 <sup>4)</sup> , 25 6-8 } 27 5-9 } 28/29 }	Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und Fahrzeugbau, Herstellung von EBM-Waren usw. ....	41	46	0,73	0,82
	Textil-, Bekleidungs- und Polstergewerbe, Polsterei u.ä. ....	12	14	0,51	0,59
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	19	16	0,25	0,21
3	Baugewerbe .....	221	159	1,56	1,12
4	Handel .....	40	39	0,86	0,83
5-7	Übrige Wirtschaftsbereiche .....	64	50	1,06	0,83
2-7	Handwerk <sup>6)</sup> zusammen ...	489	401	0,99	0,81

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). - 2) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Insolvenzen auf 1 000 umsatzsteuerpflichtige Unternehmen; berechnet anhand der Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1970. - 4) Ohne 24 2 = Maschinenbau. - 5) Ohne Land- und Forstwirtschaft und Fischerei. - 6) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

9. Konkurse und Vergleichsverfahren nach Ländern

Lfd. Nr.	Land	1971				1972			
		Konkurse einschl. Anschließkonkurse		Vergleichsverfahren	Insolvenzen <sup>1)</sup>	Konkurse einschl. Anschließkonkurse		Vergleichsverfahren	Insolvenzen <sup>1)</sup>
		insgesamt	dar. mangels Masse abgelehnt			insgesamt	dar. mangels Masse abgelehnt		
1	Schleswig-Holstein .....	149	57	8	152	154	70	11	163
2	Hamburg .....	257	104	4	260	223	114	3	225
3	Niedersachsen .....	470	177	39	497	466	160	29	488
4	Bremen .....	70	43	4	71	91	65	3	92
5	Nordrhein-Westfalen .....	1 045	422	80	1 112	1 093	474	64	1 152
6	Hessen .....	402	211	15	412	443	275	9	452
7	Rheinland-Pfalz .....	190	110	19	208	208	125	17	224
8	Baden-Württemberg .....	566	333	37	593	612	373	37	640
9	Bayern .....	756	499	34	771	779	524	31	793
10	Saarland .....	112	74	6	118	104	65	3	107
11	Berlin (West) .....	238	138	6	243	237	152	2	239
12	Bundesgebiet ...	4 255	2 168	252	4 437	4 410	2 397	209	4 575

1) Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschließkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.